

ZUSAMMENFASSUNG

DOC SANT ANTIMO - ZWISCHEN BRUNELLO UND „SUPER TUSCAN“ *Probleme und Chancen der DOC am internationalen Weinmarkt*

Motivation:

Seit meinem ersten Besuch in Montalcino vor knapp 18 Monaten bin ich fasziniert von der traumhaften Landschaft, den Weinen, deren Vielfalt und hohen Qualität. Die Weinregion Montalcino ist gewissermaßen jung verglichen mit anderen Anbaugebieten wie Bordeaux oder Burgund und überaus lebendig. Weltweite Bedeutung hat sie erst in den letzten 30 Jahren erhalten und die Zahl der Produzenten hat sich in diesem Zeitraum fast verzehnfacht. Das Terroir ist ein ganz besonderes, und nicht nur der als schwierig angesehene Sangiovese bringt hier exzellente Weine hervor.

Im Gebiet der Kommune Montalcino existieren vier Denominationen:

DOCG Brunello di Montalcino

DOC Rosso di Montalcino

DOC Moscadello di Montalcino

DOC Sant'Antimo

Die *DOC Sant'Antimo* ist eine kleine Denomination für eine ganze Reihe von Weinen. Diese werden im Gebiet der Kommune Montalcino von ca. 20 % der im Consorzio del Vino Brunello di Montalcino organisierten Brunellowinzern produziert. Unter dieser DOC können Rot- und Weißweine produziert werden sowie Vin Santo. Die erlaubten Rebsorten umfassen auch internationale, es entstehen reinsortige Weine und Cuvées.

Fragestellung

Während meiner Arbeit in der „Enoteca La Fortezza“ in Montalcino habe ich die DOC Sant Antimo zum ersten Mal bewusst wahrgenommen. In ihrer Vielfältigkeit hat die DOC wenig eigenes Profil und ist daher für den Kunden schwer zu erfassen.

Im Verkauf werden die Weine mit den „Super Tuscans“ verglichen oder sogar als solche angeboten. Man muss sie erklären, denn besonders für den Touristen ist Sant'Antimo eine romanische Kirche im Südosten des Anbaugebiets und kein Wein, am ehesten noch ein Weingut neben besagter Kirche. Was kann man also tun, um die Weine dieser DOC am Markt zu positionieren? Und warum ist dies noch nicht geschehen?

Methodik und Inhalt

Viele Erkenntnisse konnte ich während meiner Arbeit im Weinverkauf in Montalcino gewinnen. Persönliche Gespräche mit Winzern aus Montalcino, internationalen Journalisten, Importeuren, „Wine Educators“ und Weinfachberatern schärften oder korrigierten das Bild, welches in seiner Komplexität im Rahmen meiner Arbeit nicht vollständig dargestellt werden kann.

In meiner Arbeit habe ich Montalcino, seine Geschichte, sein Terroir und seine Weine erläutert sowie die Supertoskaner und ihren Einfluss auf den italienischen Weinstil und die Weinlegislatur. Die DOC Sant'Antimo wird erklärt, ihre Stellung am Markt, wobei der Schwerpunkt auf den roten Sant'Antimos liegt. Im Fazit skizziere ich ein mögliches Marketingkonzept zur Positionierung der DOC am Markt.

Fazit

Obwohl der Trend am Markt Richtung autochthone Rebsorten geht, sehe ich Chancen für die hochwertigen Weine der *DOC Sant'Antimo*. Ihre Existenz hebt die Reinsortigkeit des Brunello hervor. Das Marketingkonzept dient der Positionierung der DOC am Markt als einen Wein aus Montalcino mit eigenem Profil und der hohen Güte, die im Allgemeinen mit Montalcino assoziiert wird. Es gilt, Montalcino als perfektes Terroir für jede Art von Wein im Bewusstsein der Weinliebhaber zu festigen, das einzigartige Potential der Weinregion Montalcino herauszuarbeiten und so die Region als Marke zu etablieren.